

KFV IN HOLLABRUNN**Bin ich fahrtüchtig? Kneipper wollen's genau wissen**

Sollen Senioren ab einem gewissen Alter alle fünf Jahren eine Fahrtüchtigkeitsprüfung absolvieren? Am Samstag gibt es einen Vortrag zum Thema.

HOLLABRUNN „Die EU-Kommission hat im März 2023 den Vorschlag einer Fahrtüchtigkeitsprüfung gemacht. Die Unsicherheit ist groß. Bin ich noch fahrtüchtig? Bin ich im Sinne der EU noch fahrtüchtig?“, weiß Josef Widl, Obmann des Kneipp Aktiv Clubs Hollabrunn. Dieser hat nun das KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) eingeladen, um zu informieren.

Mit zunehmendem Alter kann die Teilnahme am Straßenverkehr immer mehr zur Herausforderung werden. Durch eine altersbedingte Veränderung der körperlichen Verfassung können sich Wahrnehmungen und Reflexe verschlechtern. Die verpflichtende Überprüfung der Fahrtauglichkeit von Seniorinnen und Senioren steht regelmäßig zur Diskussion. Während viele Länder ärztliche Untersuchungen vorschreiben, setzt man in Österreich auf Freiwilligkeit. Statt zu-

sätzlichen Hürden sollen mehr Angebote zur Erhöhung der Verkehrssicherheit geschaffen werden.

Willkommen sind alle, die das Thema interessiert. „Wir wollen viele ältere Menschen informieren, damit sie eine Orientierung haben. Wenn Interesse besteht, organisieren wir Mobilitätsworkshops über das KFV, wo man die eigene Fahrtüchtigkeit feststellen kann“, erklärt Widl.

Die Veranstaltung unter dem Titel „Seniorinnen und Senioren: bewusst sicher mobil – im Auto unterwegs“ findet am 11. November um 16.30 Uhr im Gasthaus Rammel statt. Die Ziele formuliert Widl so: „Ein Lehrreiches Programm mit Tipps und Tricks zum sicheren Autofahren; Empfehlungen, um lange und sicher im Straßenverkehr unterwegs zu sein; Gefahrsituationen sicher einschätzen lernen.“ -cr-

HTL-IDEE PRÄMIERT**„book2eat“ auf Expansionskurs**

App, die Essensbestellungen einfach und effizient macht, schnappte sich einen „riz up GENIUS Ideen- und Gründerpreis“.

HOLLABRUNN Zum 22. Mal wurden im Rahmen dieses Ideen- und Gründerpreises vielversprechende NÖ-Geschäftsprojekte prämiert. Knapp 100 waren eingereicht worden; die Jury bewertete nach Innovation, Kundennutzen und Realisierbarkeit.

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner ermunterte die Einreicher, ihre Ideen weiter auszubauen und war stolz auf das „Land der Gründer“: „Allein im ersten Halbjahr 2023 wurden über 3.700 neue Unternehmen in Niederösterreich gegründet. Jedes fünfte in Österreich gegründeten Unternehmen hat seinen Standort in Niederösterreich.“ Das Land wolle weiterhin die besten Rahmenbedingungen schaffen. Ein nützliches Unterstützungsinstrument sei-

en dabei die individuellen Services der Gründeragentur „riz up“, in Kooperation mit dem Gründerservice der Wirtschaftskammer. „Nutzen Sie weiter diese kostenlosen Beratungen und Seminare!“, appellierte die Landeshauptfrau.

Der dritte Platz in der Kategorie „Regional genial“ ging an das frisch gegründete Unternehmen „tech2solutions“ mit seinem derzeitigen Hauptprodukt „book2eat“. „book2eat“ ist eine Lösung, um Bestellungen in Restaurants, Kantinen, Schulen und Kindergärten in einer App zu vereinen und so eine einfache Möglichkeit zu bieten, sein Essen vorzubestellen.

Das Buchungssystem wurde bereits im Rahmen eines Diplomarbeitprojektes 2019/20 an der HTL Hollabrunn entwickelt



HOLLABRUNN Ihrer Verstorbenen gedachten die Mitglieder des Kameradschaftsbundes Hollabrunn mit einer Kranzniederlegung bei der Marterkapelle. Obmann Alfred Deimbacher hielt eine Ansprache und Pater Stephan Schnitzer zelebrierte das Vater Unser. Zu den Trompetenklängen von „Ich hatt' einen Kameraden“ erfolgte die Flaggenparade. Traditionell findet die Gedenkfeier im Rahmen der Allerheiligen- und Allerseelenfeiertage statt.

Foto: zVG/Rockenbauer